

In dieser Ausgabe: **ÄSpecial**  
Gynäkologie für den Hausarzt

# ÄRZTLICHE PRAXIS

ZB MED

Dienstag, 8. August 2000 • 52. Jahrgang, Nr. 63/64

Internet: <http://www.aerztlichepraxis.de>

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

## PRAXIS AKTUELL

**Werben fürs Sterben**  
Jugendliche werben für Palliativ-Medizin – „Helping Youth“ auf Deutschland-Tour ▶ 2

## TÄGLICHE PRAXIS

**Gesicht wie ein alter Po**  
Zuviel der Sonne läßt schon 20jährige alt aussehen. Setzen Sie auf Aufklärung ▶ 9

## PRAXIS & WIRTSCHAFT

**Teufel schreckt Kassen**  
Ministerpräsident Erwin Teufel will regionale Risikostrukturausgleiche ▶ 15

### IBERE WORT

#### Penis verlängern: Besser nicht!

HAMBURG (me) – Monat für Monat suchen vier oder fünf Männer die Praxis von Prof. Porst auf und wollen sich ihren Penis operativ vergrößern lassen. Doch der Urologe, Spezialist für sexuelle Funktionsstörungen, hält wenig von der Augmentation: Komplikationen sind häufig ▶ 4

#### Kalkulierte Antibiose gegen Bronchitis

HOFHEIM (me) – Verschlimmern sich chronische Bronchitiden akut, müssen Antibiotika ran. Mit welchem Antibiotikum Sie am besten in die Therapie einsteigen, hängt von der Lungenfunktion, der Anamnese-Dauer und anderen

### Projekt Morbiditäts-Indizes (MIX) rüttelt am Solidar-Prinzip

## Brisante KBV-MIXtur: Nur noch Privatpatienten?

MÜNCHEN (kü) – Stellen Sie sich mal vor, Sie sind Kassenarzt im Jahr 2003. Wer kommt dann in Ihr Sprechzimmer? Lauter Privatpatienten! Das könnte Folge des Projekts „Morbiditäts-Indizes“ (MIX) der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) sein.

Mit MIX will die KBV in der ambulanten Medizin Inventur machen. Die Folge: heftige Diskussionen darüber, was angemessene Versorgung in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist. Dafür hält die KBV schon ord-

nungspolitische Hämmer bereit: Sie diskutiert, das Solidarprinzip zu kippen und den Sicherstellungsauftrag zu schleifen. Herauskommen könnte ein GKV-Versicherter, der seine Krankheits-Risiken weitgehend individuell trägt. Damit würde der Privatpatient zum Normalfall ▶ 13

### Falsch behandelt

## Wenn Ihnen der Patient



**tilidura**®  
Dosierpumpe  
**NEU**

Gesundheit braucht Perspektiven  
**MERCK dura**

### „Fit für den Notfall“ (2)

## Anti-Allergika mischen

MÜNCHEN – Mit Theophyllin. Was viele Ärzte nicht wissen: Sie sollten bereit haben, anaphylaktische Reaktionen zu behandeln. Sie sollten bereit haben, anaphylaktische Reaktionen zu behandeln. Sie sollten bereit haben, anaphylaktische Reaktionen zu behandeln.